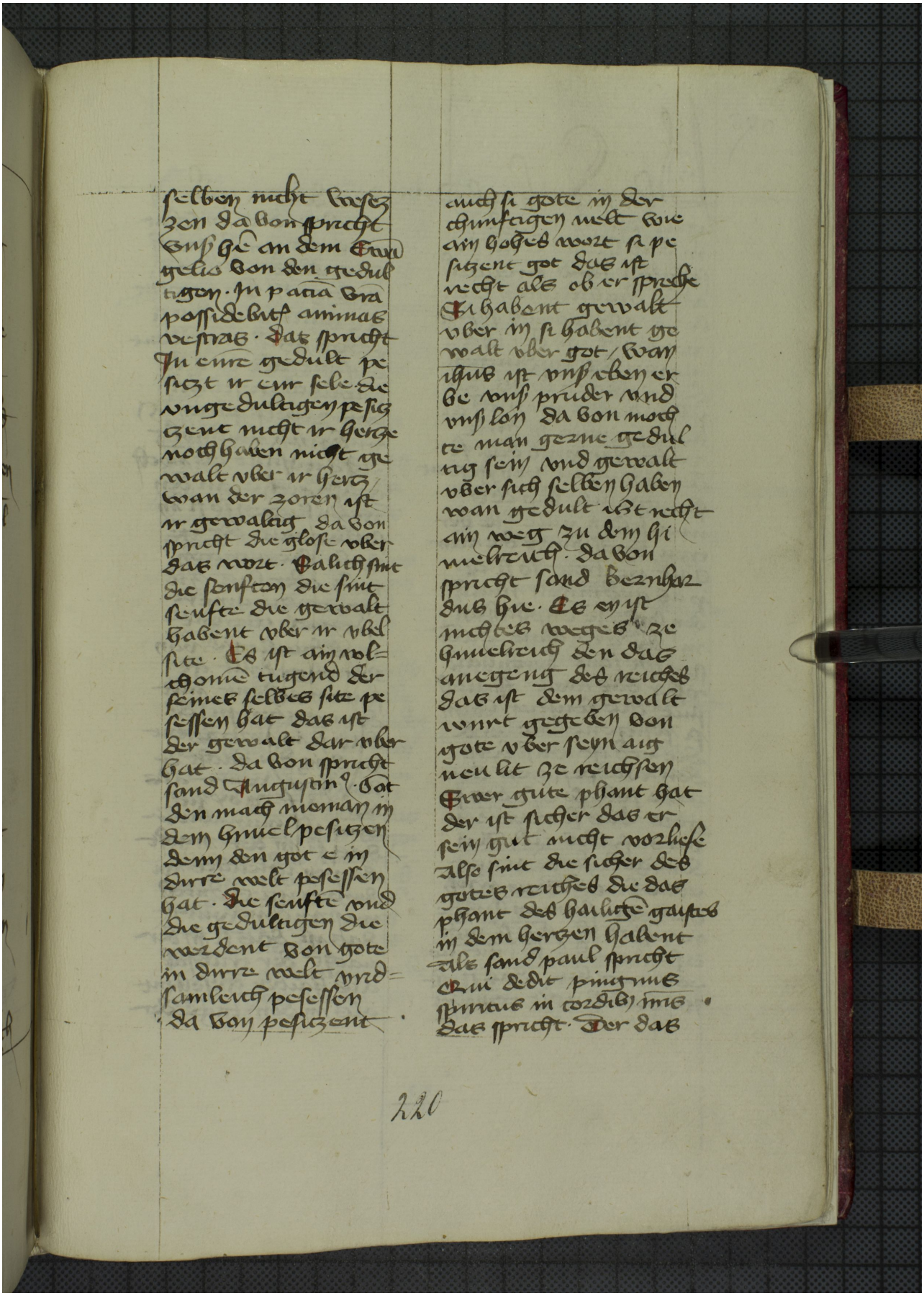
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



selben nicht wesez
zen da von spricht
unser herr an dem Ewan
gelio von den gedul
tigen. In patia vra
possidebitis animas
vestras. Das spricht
In eure gedult pe
sitzt ir eur sele die
ungedultigen pesitz
zent nicht ir hertze
noch haben nicht ge
walt uber ir hertz
wan der zoren ist
ir gewaltig da von
spricht die glose uber
das wort. Salich sint
die senften die sint
seufte die gewalt
habent uber ir ubel
site. Es ist ain wol=
chome tugend der
seines selbes site pe
sessen hat das ist
der gewalt dar uber
hat. da von spricht
sand Augustinus. Got
den mach nieman in
dem himel pesitzen
denn den got e in
dirre welt pesessen
hat. Die seufte und
die gedultigen die
werdent von gote
in dirre welt vrid=
samleich pesessen
da von pesitzent

auch si gote in der
chunftigen welt wie
ain hohes wort si pe
sitzent got das ist
recht als ob er spreche
Si habent gewalt
uber in si habent ge
walt uber got / wan
ihus ist unser eben er
be unser pruder und
unser lon da von moch
te man gerne gedul
tig sein und gewalt
uber sich selben haben
wan gedult ist recht
ain weg zu dem hi
melreich. da von
spricht sand bernhar
dus hie. Es en ist
nichtes weges ze
himelreich den das
anegeng des reiches
das ist dem gewalt
wurt gegeben von
gote uber seyn aig
neu lit ze reichsen
Swer gute phant hat
der ist sicher das er
sein gut nicht vorliese
Also sint die sicher des
gotes reiches die das
phant des hailigen gaistes
in dem hertzen habent
als sand paul spricht
Qui dedit pignus
spiritus in cordibus nris
das spricht. Der das

220